

O Heiland, reiß die Himmel auf

GL 231 ö / EG 7

Text: Friedrich Spee (1591–1635) 1622

Melodie: Köln 1638, Augsburg 1666

Satz: Oliver Sperling (*1965)

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les

4
lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss
werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land, aus

8
5. O kla - re Sonn, du schö - ner wir an - schau - en
c.f.

12
gern; o Sor gen Schein in Fins - ter - nis wir al - le sein.

1. O Heiland, reiß die Himmel auf,
2. O Erde, schlag aus, schlag aus,
3. O Sonne, du schöner Stern,
4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
5. O klare Sonne, du schöner Stern,
6. Hier leiden wir die größte Not,7. O komm, führ uns mit starker Hand

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst

6. Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

